

NEUBAU NL SALZBURG

Im Zuge der 'neuen Arbeitswelt' plante die pde für die PORR Niederlassung Salzburg das neue Bürogebäude, mit dem Ziel ein ideales Arbeitsumfeld zu schaffen.



Bauherr	PORR AG	Fertigstellung	05/2022
Standort	Salzburg	Leistungsbereiche	Planung (Generalplanung, Architektur, TGA- und Tragwerksplanung), NH
Leistungszeitraum pde	11/2018 – 05/2022	Dimensionen	7.922 m ² BGF gesamt (4.780m ² über Niveau, 3.142 m ² unter Niveau); 133 PKW Stellplätze
Fertigstellung	04/2022		



Für die PORR wurde von der pde Integrale Planung die neue Niederlassung Salzburg in der Wilhelm-Spazier-Straße für ca. 200 Mitarbeiter geplant. Die pde hat von der Projektentwicklung, Vorentwurfs-, Entwurfs- Einreichplanung bis hin zur Ausführungsplanung alle Leistungen ausgeführt sowie Teile der Ausschreibungsplanung erstellt.

Die Philosophie der neuen Arbeitswelt der PORR setzt eine offene Büroorganisation (Open Space) um, in der ausschließlich gesonderte Bereiche durch Glastrennwände abgegrenzt werden. Dadurch wird offene Kommunikation gefördert und Flexibilität gewährleistet.

Im Erdgeschoss erreicht man über einen Windfang das Eingangsfoyer mit dem Empfang. Anschließend an das Foyer befindet sich das Conference Center sowie eine allgemeine Teeküche. Über zwei Erschließungskerne, bestehend aus Treppe und Aufzügen, welche als eigene Brandabschnitte ausgeführt sind, gelangt man in die Obergeschosse.

Die Bürgeschosse wurden als Atriumgebäude konzipiert – was eine gute Belichtung und kurze Wege ermöglicht. Die Bürobereiche wurden als offene und transparente Zone umgesetzt, die

Bürotrennwände der Einzelbüros in Glas ausgeführt und die Sanitärgruppen im Regelgeschoß auf zwei Bereiche der Geschossfläche verteilt, um eine kleinteilige Verwertung zu gewährleisten.

Für die Mitarbeiter wurden im Untergeschoß 92 Stellplätze errichtet sowie weitere 42 im Erdgeschoss im teilweise überdeckten, aufgeständerten Bereich.

INNOVATIVE ENERGIEGEWINNUNG DURCH HYBRIDKOLLEKTOREN

Während die PÖRRL konzernweit einen nachhaltigen Kurs verfolgt und bereits an vielen Standorten Photovoltaikanlagen installiert hat, die über einen konzerninternen Energieverbund österreichweit genutzt werden, kamen in Salzburg erstmalig auch Hybridkollektoren zum Einsatz.

Diese innovative Technologie kombiniert die Erzeugung von thermischer und elektrischer Energie in einem einzigen Modul.



Die doppelte Nutzung der Modulfläche spart Platz und Kosten, da weniger Fläche für separate Photovoltaik- und Solarthermieanlagen benötigt wird. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass der PV Kollektor einen besseren Wirkungsgrad auf Grund des Kühlereffektes durch die thermische Durchströmung hat. So kann die elektrische Energie direkt im Gebäude genutzt werden – etwa für Wärmepumpen, Licht und alle anderen elektrischen Verbraucher – während die thermische Energie zur Beheizung des Gebäudes oder zur Einspeisung in einen saisonaler Energiespeicher („Energieblase“) dient.

Besonders spannend ist auch das durchdachte Temperaturmanagement im Gebäude. Durch die vierseitige Nutzung entstanden unterschiedliche Regelzonen, die gezielt auf klimatische Unterschiede reagieren. So wird verhindert, dass Mitarbeitende auf der Nordseite frieren, während jene auf der Südseite schwitzen.

Diese Pionierleistung steht beispielhaft für den Innovationsanspruch der pde. Unser Anspruch ist es, die beste Lösung zu finden, nicht die bequemste.